

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 22 (1924)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, Case postale
Collaborateur attiré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre,
Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 2
des **XXII. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
12. Februar 1924

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Die geschichtliche Entwicklung der Stadtvermessung Zürich bis zum Jahre 1893.

(Fortsetzung statt Schluß.)

Geometer Nußbaumer verlangte ohne Unterschied Franken 23.— pro Juchart.

Geometer Morell forderte Fr. 40.— pro Juchart und die Geometer Kellerberger und Stadlin machten eine fixe Offerte zu Fr. 26,000.—, wobei die Juchart durchschnittlich auf Franken 65.— zu berechnen gewesen wäre.

Durch diese große Verschiedenheit der Uebernahmsspreise wurde die Bereinigungskommission etwas unsicher. Es ward beschlossen, mit dem damaligen Vorsteher des städtischen Katasterbureaus, Oppikofer, in Verbindung zu treten, mit dem Ersuchen, derselbe möchte seine Ansicht über die vorliegenden Offerten äußern und eventuell gemeinsam mit der Kommission mit den verschiedenen Reflektanten Rücksprache nehmen, um günstigere Uebernahmsbedingungen zu erhalten. Das Resultat der Verhandlungen war einmal, daß vernünftigerweise für das ganze Gebiet ein einheitlicher Maßstab 1 : 500 festgelegt wurde. Die finanzielle Seite der Angelegenheit äußerte sich darin, daß von den vier noch in Frage bleibenden Bewerbern Offerten gemacht wurden zu: